



Verein BSINTI Kultur: Jahresbericht 2023 /24

Wir sind froh, dass wir einen neuen Gastgeber bzw. Pächter gefunden haben. Als Vorstand sind wir überzeugt, dass die Übertragung der Gastronomie an Dritte der richtige und einzig gangbare Weg ist. Nur mit einer solchen Aufgabenteilung ist das Überleben vom BSINTI langfristig gesichert und hat in Braunwald eine Chance. Der Vorstand kann den eingeschlagenen Weg fortsetzen und seine Ressourcen für Kulturangebote und eine stabile Vereinsentwicklung einsetzen.

Für das Vereinsjahr 2023/24 hatten Luke und Silvie Caviglia schrittweise nochmals saisonale Verträge mit dem Verein abgeschlossen. Am Ende der Wintersaison 2023/24 wurde dann aber klar, dass sie nicht mehr weiter machen wollten. Es ist uns bewusst, dass die Bedingungen für die Gastronomie herausfordernd sind. Entsprechend bedanken wir uns herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement, das Luke und Silvie dem BSINTI entgegengebracht haben.

Somit waren wir als Vorstand in der Wintersaison 2023/24 wieder mit der Suche nach einer neuen Pächterschaft beschäftigt. Erfreulich viele Interessierte haben sich gemeldet, doch mit der Bewerbung von Lukas Meyer war uns allen schnell klar, dass er der Richtige ist, um die Herausforderungen als Gastgeber des BSINTI anzunehmen. Nach acht Jahren im «Märlihotel» ist er sehr (ein)heimisch in Braunwald und freut sich auf viele Begegnungen. Herzlich willkommen im BSINTI, Lukas!

Kultur im BSINTI

Die beiden Fotoausstellungen im abgelaufenen Vereinsjahr haben uns mit zwei sehr unterschiedlichen Perspektiven in die Schweizer Berge entführt. Die Sommerausstellung von Lucia Degonda «Vom Leben und Arbeiten in der wirtschaftlichen Kargheit der hochgelegenen Bergregionen» zeigte eine Auswahl aus ihrem reichen Fotografinnen-Leben über mehrere Jahrzehnte. In der zweiten Ausstellung provozierte uns Beat Barthold mit «ZwischenWelten» durch energetische, mystische Fotografien zu Reisen in alpine Landschaften.

Auch in der Kultursaison vom Mai 2023 bis April 2024 gab es wieder einige Highlights zu erleben. Beide BSINTI-Talks von Röbi Koller mit Nina Burri und Susanne Brunner waren sehr gut besucht. Neuentdeckungen wie «Muheim und Channa» oder die Sängerin Riana räumten kurz nach ihren Auftritten im BSINTI den Salzburger Stier und einen Swiss Music Award ab. Da hatten wir wohl wieder einmal ein gutes Näschen...

Die wiederkehrenden Veranstaltungen mit Nina Brunner oder mit dem Alpinmuseum sind zwischenzeitlich höchst willkommene Fixpunkte im BSINTI-Kulturprogramm. Absoluter Höhepunkt der Wintersaison war sowohl veranstaltungstechnisch als auch in Bezug auf die Ticketverkäufe das MMM*-Konzert von Adrian Stern, das nur dank grosszügiger Finanzierung eines Mitglieder- und eines Hotelierpaares möglich war. Dafür bedanken wir uns noch einmal von ganzem Herzen. (*Mitglieder Machens Möglich)

Mit der Durchführung des Leseclubs im März 2024 ging eine Ära zu Ende. Die beiden «Hosts» Martin Staub und Ann-Catrien Pues veranstalteten ihre Gesprächsrunde zum letzten Mal. Es war ein schöner Abschluss, denn viele «Leseclub-Fans» und Vorstandsmitglieder haben daran teilgenommen. Dass der bestens institutionalisierte Anlass mit den neuen Gastgebern Esther Della Pietra und Urs Heinz Aerni fortgesetzt wird, freut uns besonders.

Mit total über 1'000 Besucherinnen und Besucher hat das BSINTI in diesem Vereinsjahr erstmals wieder einen Wert erreicht, der an die Zeit vor Corona anknüpft. Übrigens: Mit dem Saisonende per 31. April 2024 haben im BSINTI seit Beginn im Dezember 2012 330 Veranstaltungen und 22 Ausstellungen stattgefunden, und es wurden über 12'000 Eintritte verzeichnet. Wir danken allen herzlich, die sich freiwillig für diese vielen Veranstaltungen engagieren. Egal, ob sie sich auf der Bühne, hinter der Abendkasse, vor dem Ton- und Lichtpult oder zwischen den Stuhlbeigen fürs BSINTI-Kulturprogramm einbringen.

Auch die BSINTI-Bücherwand erfreut die Gäste. Diese wird seit Jahren von Vorstandsmitgliedern betreut. Martin Staub hat die Kuratierung und Organisation an Regula Weber übergeben. Sie wiederum wird neu von Esther della Pietra unterstützt. Somit ist eine Kontinuität, aber auch immer wieder ein frischer Blick auf die Bücherauswahl gewährleistet.

Vorstandsentwicklung

Die Vorstandsentwicklung ist eine kontinuierliche Aufgabe. Nach dem Ausscheiden von Anne und Ruth wurde im Herbst 2023 Martin Tanner von der Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt. Wir kennen uns schon lange, und Martin konnte reibungslos dort weiter machen, wo er uns immer unterstützt hat. Zusätzlich kommt uns sein gutes Netzwerk in Braunwald und sein «Anpacken» zu Hilfe. Mit seiner Unterstützung konnten wir zum Pächterwechsel und zum Abschluss des Vereinsjahrs im Gastroraum ein Facelifting umsetzen. Der ganze Vorstand hat angepackt und beim Entrümpeln von in zwölf Jahren «Angesammeltem» zwei grosse Mulden gefüllt. Beim Auf- und Ausbau des BSINTI-Gastraaumes hatten wir dann tatkräftige Unterstützung von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Herzlichen Dank allen!

Wir freuen uns sehr, an der Mitgliederversammlung im Oktober 2024 drei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorzuschlagen. Der Vorstand möchte und wird sich verändern, denn wir müssen uns zunehmend mit verschiedenen Zukunftsszenarien fürs BSINTI auseinandersetzen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Zu den Finanzen

Was uns als BSINTI auszeichnet, ist die grosse Unterstützung durch die Mitglieder. Mehr als einen Drittel des Ertrags, also gut 34'000 Franken, stammen aus Mitgliederbeiträgen, und nochmals 6'000 Franken sind direkte Spenden für Kulturveranstaltungen. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Treue der Mitglieder und für die zusätzliche, teils sehr grosszügigen finanziellen Unterstützungen.

Das Vereinsjahr 2023/24 wurde gänzlich ohne Gastronomie abgerechnet; wir schauen also aus finanzieller Sicht ausschliesslich auf den Kulturbetrieb. Kultur funktioniert nicht ohne Sponsoring und öffentliche Gelder, das ist bekannt. Der Verlust aus der Erfolgsrechnung in der Höhe von knapp 11'000 Franken wird also erneut durch die Defizitgarantie des Kantons ausgeglichen. Bei der Gemeinde Glarus Süd und beim Kanton Glarus bedanken wir uns herzlich für das Kulturengagement. Weiter durften wir auch dieses Jahr auf Gelder vom Migros Genossenschaftsbund, der Glarner Gemeinnützigen und der Glarner Kantonalbank zählen. Auch diese Unterstützung ist für uns nicht selbstverständlich; einen herzlichen Dank auch an diese Institutionen. Die Entwicklungsstiftung Glarus Süd hat das BSINTI zu Beginn mit einem grosszügigen Darlehen unterstützt. Lange hat die Stiftung auf die Rückzahlung und die Verzinsung des Darlehens verzichtet. Dieses Jahr haben wir die Rückzahlungsmodalitäten besprochen; wir werden das zwischenzeitlich zinslose Darlehen in den kommenden Jahren schrittweise und in verträglichen Tranchen zurückbezahlen.

Die Ausführungen zur Bilanz, zur Erfolgsrechnung und zum Budget werden wir anlässlich der Mitgliederversammlung präsentieren. Wer sich bereits im Vorfeld einen Überblick verschaffen möchte, findet die Dokumente (bald) auf der Website oder kann sie per E-Mail bei Andreas Engweiler (verein@bsinti.ch) anfordern.

Im September 2024

Marianne Daep und Andreas Engweiler
Co-Präsidium